

Zweckverband IIG  
Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet  
Vogelherd/ Längenfeld  
mit den Gemeinden Straßberg, Winterlingen  
Zollernalbkreis



Bebauungsplan  
Interkommunales Gewerbegebiet  
„Vogelherd - Süd“, 1. Änderung

**6 Örtliche Bauvorschriften § 74 LBO BW**

Fassung: 18. August 2021

*Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Vogelherd-Süd“, 1. Änderung, der Geltungsbereich des im Jahr 1998 in Kraft getretenen Bebauungsplans „Vogelherd-Süd“ in die Teilfläche I und die Teilfläche II aufgeteilt worden ist.*

*Für die Teilfläche II sind im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Vogelherd-Süd“, 1. Änderung aufgrund der ausschließlich auf die Errichtung von Anlagen der regenerativen Energie beschränkten Nutzung, andere Örtliche Bauvorschriften beschlossen worden. Diese werden im Nachfolgenden aufgeführt. Die bisher geltenden örtlichen Bauvorschriften werden somit für den Bereich der Teilfläche II aufgehoben.*

### 1. Äußere Gestaltung baulicher Anlagen § 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO

Auf die Verwendung von unbeschichtetem Kupfer, Zink (auch Titanzink) oder Blei ist zu verzichten. Die Verwendung dieser Materialien ist im untergeordneten Umfang zulässig.

Die Oberfläche der Solarzellen sind mit einem hochtransparentem, anti-reflexbeschichtetem und hitzevorgespanntem Solarglas (entspiegeltes Glas) herzustellen.

### 2. Werbeanlagen § 74 Abs. 1 Nr. 2 LBO

Werbeanlagen sind ausschließlich innerhalb der überbaubaren Fläche zulässig. An baulichen Anlagen sind Werbeanlagen nur unterhalb der Traufe zulässig. Beleuchtete Werbeanlagen sind so einzurichten, dass die Verkehrsteilnehmer auf den klassifizierten Straßen nicht geblendet werden. Die amtlichen Signalfarben rot, gelb und grün dürfen nicht verwendet werden. Werbung in Form von Lauflicht-/Wechsellichtanlagen, Booster (Lichtwerbung am Himmel) und Fesselballone sind unzulässig. Die Werbeanlagen dürfen höchstens 2,0 m hoch und 5 m lang sein.

### 3. Gestaltung der unbebauten Flächen § 74 Abs. 1 Nr. 3 LBO

#### 3.1 Einfriedungen

Offene und lichtdurchlässige Einfriedungen bis zu einer maximalen Höhe von 2,50 m sind innerhalb der überbaubaren Flächen zulässig. Zum Boden ist ein Abstand von mindestens 0,10 m einzuhalten.

Andersartige Einfriedungen sind nur ausnahmsweise zulässig.

Die Verwendung von Stacheldraht ist generell nicht zugelassen.

#### 3.2 Oberflächenbefestigung, KFZ-Stellflächen und Zufahrten

Zufahrten, Stellplätze und sonstige Betriebsflächen sind mit wasserdurchlässigen Belägen zu gestalten, wie z.B. Schotterrasen, Kiesbelag oder Rasenpflaster. Generell sind Bodenversiegelungen auf das unabdingbare Maß zu reduzieren.

### 3.3 Beleuchtung

Die Außenbeleuchtung ist energiesparend und insektenverträglich zu installieren. Deshalb sind LED-Lampen zu verwenden. Die Leuchten sind so auszubilden, dass eine Lichtwirkung nur auf die zu beleuchtende Fläche erfolgt (streulichtarm).

**Aufgestellt:**

Balingen, den 18.08.2021



i. V. Tristan Laubenstein  
Projektleitung

**Ausgefertigt:**

Gemeinde Straßberg, den

21. Jan. 2022



Markus Zeiser  
Zweckverbandsvorsitzender